

Niederschrift
über die 14. Sitzung des
Ortschaftsrates Hohenwettersbach

Datum: 21. April 2021, 19.00 Uhr

Ort: Lustgartenhalle Hohenwettersbach

Vorsitzende: Ortsvorsteherin Elke Ernemann (SPD/BL.-Ho.)

Ortschaftsräte: CDU-Fraktion: Julia Schulze Steinen , Margarete Kögler
Petra Mangler-Dopf

SPD/BL.-Fraktion: Dr. Elke Winkler, Dr. Stefan Schwehn
Julia Wohlwender

FDP: Dirk Mattern

Referent*innen: Top 3: Frau Grabmüller - OV Wettersbach -
Top 4: Herr Graeser - Gartenbauamt-

Sonstiges: -----

Protokollführung: M. Meister

ÖFFENTLICHE SITZUNG

1. Blutspenderehrung

2. Ehrung des Städtetags Baden-Württemberg

-Frau Ortschaftsrätin Elke Ernemann für 20-jährige Mitgliedschaft im Ortschaftsrat Hohenwettersbach-

3. Rathaus Hohenwettersbach – Vorstellung der Barrierefreien Umbauplanungen

-Frau Grabmüller, Bauamt Wettersbach-

4. Vorstellung neu geplanter Spielangebote auf dem Kinderspielplatz

Taglöhnergärten

-Herr Graeser, Gartenbauamt Stadt Karlsruhe-

5. Antrag Ortschaftsrätin Mangler-Dopf und der CDU-Ortschaftsratsfraktion vom 09.03.2021:

Corona-angepasste „Dreck-Weg-Aktion für Hohenwettersbach“

- Vorlage 26 –

6. Antrag Ortschaftsrätin Mangler-Dopf und der CDU-Ortschaftsratsfraktion vom 06.04.2021:

Verbesserung der Pflege- und Instandhaltung des Stadtteilfriedhofes

Hohenwettersbach

- Vorlage 27 –

7. Anregungen aus dem Ortschaftsrat

8. Mitteilungen der Ortsverwaltung

NICHTÖFFENTLICHE SITZUNG

9.

Die Vorsitzende eröffnet die Sitzung und begrüßt die Besucher*innen, die Presse, die Referent*innen sowie die Mitglieder des Ortschaftsrates. Nach der Eröffnung stellt die Vorsitzende fest, dass zu der Sitzung durch Ladung vom 08. April 2021 ordnungsgemäß eingeladen wurde. Das Gremium ist beschlussfähig, da alle Mitglieder anwesend sind.

Um den aktuellen Vorlagen aus der Corona-Pandemie zu entsprechen fand die Sitzung in der Lustgartenhalle statt.

- 3 -

14. Sitzung
21. April 2021

ÖFFENTLICHE SITZUNG

1. Blutspenderehrung

Ortsvorsteherin Ernemann spricht den beiden coronabedingt abwesenden Blutspender*innen Ihren Dank und Respekt für dieses tolle Engagement für das Allgemeinwohl aus. Es ist vorbildlich und sollte möglichst viele Mitbürgerinnen und Mitbürger zur Blutspende anregen!

Frau Regina Steiner und Herr Ralf Fischer haben jeweils zehn Mal Blut gespendet und bekamen Urkunde und Ehrennadel des Roten Kreuzes sowie ein kleines Präsent der Ortsverwaltung kontaktarm nach Hause geliefert.

2. Ehrung des Städtetags Baden-Württemberg

-Frau Ortschaftsrätin Elke Ernemann für 20-jährige Mitgliedschaft im Ortschaftsrat Hohenwettersbach-

Für Ihre für 20-jährige Mitgliedschaft im Ortschaftsrat Hohenwettersbach wird Frau Ortschaftsrätin Elke Ernemann geehrt. Ortsvorsteher-Stellvertreterin Schulze Steinen würdigt in einer emotionalen Ansprache das vielfältige Engagement von Frau Ernemann. Ein Ehrenamt, welches eine ständige Herausforderung darstellt, in dem vieles und dennoch nicht alles bewegt werden kann. Mit viel Charisma, großem zeitlichen Engagement und Freude ist aber Frau Ernemann stets am „Ball“, auch wenn dies in Coronazeiten nur sehr erschwert möglich ist!!

Frau Ernemann wurde im Januar 2001 in den Ortschaftsrat berufen, damals als Nachrückerin für die ausscheidende Ortschaftsrätin Friederike Ridtähler. Seit dem Jahr 2004 ist sie auch Gemeinderätin der Stadt Karlsruhe und nun seit dem Jahr 2009 Ortsvorsteherin von Hohenwettersbach. Ergänzt mit den anderen politischen Ehrenämtern und zahlreichen Ausschüsse ein wahrlich breites ehrenamtliches politisches Spektrum!!



Im Namen des Städtetags Baden-Württemberg übergibt Frau Schulze Steinen das Verdienstabzeichen mit der Ehrenurkunde an Frau Ernemann.

- 4 -

14. Sitzung

21. April 2021

3. Rathaus Hohenwettersbach – Vorstellung der Barrierefreien Umbauplanungen

-Frau Grabmüller, Bauamt Wettersbach-

Zum Thema „Barrierefreiheit und Modernisierung Sanitäranlage“ im Rathaus Hohenwettersbach erfolgten Planungen für eine effektive und möglichst kostengünstige Umsetzung. Zwei Entwürfe, der Einbau einer Aufzugsanlage oder eine Umverteilung der Räumlichkeiten haben sich hierbei herauskristallisiert.

Zu den beiden Planungsvarianten vermittelt Frau Grabmüller, Architektin beim Bauamt Wettersbach, mittels *PowerPoint Präsentation* ein umfassendes Bild der jeweils notwendigen Maßnahmen. In beiden Planungen enthalten sind neue Sozialräume sowie ein behindertengerechtes / rollstuhlgerechtes WC.

→ Bei der günstigeren Maßnahme ist eine Verlagerung der Verwaltung in das OG (weiterhin nicht barrierefrei) vorgesehen. Dafür soll der Bürgersaal, der unter anderem für die Ortschaftsratssitzungen oder Trauungen verwendet wird, in das EG verlagert werden. Im barrierefreien EG würde auch der Bürgerservice weiterhin verbleiben.

→ Bei der finanziell aufwendigeren Planung mit einem Aufzug wäre die Raumverteilung im Rathaus fast unverändert, aber dann auch das ganze Gebäude barrierefrei erschlossen.

Der Ortschaftsrat hat sich nach seinen Beratungen abschließend in einem gemeinsamen Meinungsbild für die Variante „Fahrstuhl“ ausgesprochen. Das gesamte Gebäude würde bei dieser Bauoption barrierefrei zugänglich werden. Ein großes Plus für Rollstuhlfahrer, ob für Besucher*innen oder später evtl. für Mitarbeiter*innen mit Handicap. Als weiterer Aspekt wird der Umbau im laufenden Betrieb wesentlich einfacher. Da der Ortschaftsrat auch großen Wert auf die Meinung der Verwaltungsmitarbeiter*innen vor Ort gelegt hat, ist dies erfreulich für das Rathausteam der Ortsverwaltung, welches sich ebenfalls für diese Option ausgesprochen hatte. Die Ausführung der Baumaßnahme ist für den Zeitraum 2024/2025 vorgesehen, wenn die entsprechenden finanziellen Mittel durch die Stadt bereit gestellt werden. Diese werden in Kürze beantragt.

Zu den aktuellen Bauarbeiten in der Lustgartenhalle gibt Frau Grabmüller ebenfalls einen kurzen Überblick:

Während im UG (Sporthallenbereich) alles unverändert bleibt, sind im EG die Arbeiten voll im Gange. In den Umkleieräumen, der Toilettenanlage und im Foyer wurden die alten Decken und die schadhafte Isolierung bereits entfernt. Der Deckenbereich wird nun frisch aufgebaut mit Isolierung und Holzdecken. In den Umkleiden wird in die Decke die Heizung integriert werden. Im Foyer wird eine Akustikdecke installiert, weiterhin ein Beamer und eine elektrische Leinwand. Die Baumaßnahme wird im August beendet sein. Aufgrund der derzeitigen Angebotsituation kann die Endmontage der Akustikdecke im Foyer leider erst im Spätjahr erfolgen.

- 5 -

14. Sitzung
21. April 2021

4. Vorstellung neu geplanter Spielangebote auf dem Kinderspielplatz Taglöhnergärten

-Herr Graeser, Gartenbauamt Stadt Karlsruhe-

Herr Graeser vom städt. Gartenbauamt nutzt ebenfalls eine *PowerPoint Präsentation*, um den Mitgliedern des Ortschaftsrates die aktuelle Situation sowie die Optionen der möglichen Neugestaltungen aufzuzeigen.

Die Spielgeräte auf dem Spielplatz sind mittlerweile in die Jahre gekommen, teils über 20 Jahre alt. Der der sonnige Spielplatz in Hanglage ansonsten baulich in gutem Zustand ist, können die vorhandenen finanziellen Mittel auf die Neuausstattung mit Spielgeräten konzentriert werden. Die bewährte Grundstruktur wird erhalten bleiben u.a. mit Kombigeräten, Schaukel, Rutschbahn, Wippauto und Sitzplatzbereich.

Der Ortschaftsrat zeigt sich den Ausführungen gegenüber sehr aufgeschlossen und begrüßt deren baldige Umsetzung. Die Ausschreibungen werden in Kürze erfolgen. Bedingt durch die langen Lieferzeiten der Spielgeräte (5-6 Monate) wird der Spielplatz nach Aus- und Umbau in der „Freiluftsaison“ 2022 durch die Kinder bespielt werden können.

Das offene Thema Pumptrack-Anlage im Lustgarten wird bei dieser Gelegenheit ebenfalls angesprochen. Von Kindern sehnlichst erwartet als richtiges Highlight, eine hügelige Asphaltbahn für Roller, Skater, Inliner und BMX-Biker. Hier gibt bzw. gab es Bedenken bezüglich einer Nutzung außerhalb festgelegter Zeiten. Hierzu hat der Ortschaftsrat seine Unterstützung nochmals klar bestätigt, über das Gartenbauamt wird dies kommuniziert werden.

5. Antrag Ortschaftsrätin Mangler-Dopf und der CDU-Ortschaftsratsfraktion vom 09.03.2021:

Corona-angepasste „Dreck-Weg-Aktion für Hohenwettersbach“

- Vorlage 26 -

Ortschaftsrätin Mangler-Dopf verliest einleitend den Antrag der CDU-Fraktion.

Das Amt für Abfallwirtschaft veranstaltet in diesem Jahr keine Dreck-Weg-Wochen. Die CDU-Fraktion zeigt sich darüber enttäuscht, da andere Städte hier weitaus aktiver sind. Bedingt durch Corona werden die Wege und Straßen durch Jogger, Fußgänger und Radfahrer erheblich mehr frequentiert. Entsprechend fällt mehr Müll am Straßen- und Wegesrand an. Angeregt wird eine coronagerechte Dreck-weg-Aktion, evtl. mit digitaler Fotoecke und Preisverleihung.

Ortsvorsteherin Ernemann verweist auf das Amt für Abfallwirtschaft, welches aufgrund der Corona Situation nicht unbegründet die Aktion abgesagt hat. Es ist im Moment zu gefährlich und wäre unverantwortlich. Außerdem wurden die Dreck-weg-Wochen nicht pauschal

- 6 -

14. Sitzung

21. April 2021

abgesagt, sondern nur verschoben. In der Stadt besteht aktuell ein großes Müllproblem mit stark ansteigenden Müllmengen, ein weiteres ist die Personalsituation. Frau Ernemann regt private Eigeninitiative und Initiativen an, wie z.B. die „Anti-Plastik-Initiative“ der Frau Berlinger aus Wettersbach. Von Seiten der Ortsverwaltung ist vorgesehen die örtliche „Putzete“ nachzuholen, wenn dies im gesamtstädtischen Kontext wieder möglich ist.

In der weiteren Erörterung werden die Verunreinigungen erörtert, ein Anreiz für das Mülleinsammeln angeregt bzw. private Eigeninitiativen angeregt.

Die Ortsverwaltung wird mit dem Amt für Abfallwirtschaft Kontakt aufnehmen. Evtl. können dort Greifzangen und Müllsäcke zur Vor-Ort-Ausleihe an engagierte, örtliche Einwohner*innen ausgeborgt werden. Der Ortschaftsrat erklärt sich mit der Vorgehensweise einverstanden.

**6. Antrag Ortschaftsrätin Mangler-Dopf und der CDU-Ortschaftsratsfraktion
vom 06.04.2021:**

Verbesserung der Pflege- und Instandhaltung des Stadtteilstadtfriedhofes

Hohenwettersbach

- Vorlage 27 -

Ortschaftsrätin Mangler-Dopf verliest einleitend den umfassenden Antrag der CDU-Fraktion.

Es sollte doch beim Abschied eines lieben Angehörigen ein ordentliches Ambiente gegeben sein. Die Fenster z.B. sehen bei Sonnenschein nicht besonders schön aus.

Die Vorsitzende stimmt dem Antrag zu, der Friedhofszustand ist nicht zufriedenstellend. Als die Beschwerde im Vorfeld des Antrages an sie herangetragen wurde, erfolgten zeitnah erste Gespräche und Vor-Ort-Begehungen. Involviert waren hierbei u.a. Frau Kögler als betroffene Angehörige, Vertreter des Friedhofs- und Bestattungsamtes und der Ortsverwaltung sowie die Reinigungsfirma. Der Zustand des Stadtteilstadtfriedhofes ist nicht besonders gut, es gibt aber auch schlimmere Fälle in Karlsruhe. Eine leichte Kritik ging hierzu an die Friedhofsbetreuer aus dem Ortschaftsrat, welche die ungenügende Situation wohl auch früher hätten aufzeigen können.

Ortsvorsteherin Ernemann hat daraufhin Friedhofamtsleiter Herrn Vogel angeschrieben und auf die Missstände hingewiesen. Ein gemeinsamer Ortstermin fand kurzfristig statt, die Vorsitzende verliest die erstellte Gesprächsnotiz:

Gesprächsnotiz

Datum: Freitag, 16.04.2021

Ort: Friedhof Hohenwettersbach

*Anwesende: Herr Vogel, Leiter FBA + Herr Brombacher, Betriebsbüro FBA
Frau Ernemann, Ortsvorsteherin + Frau Erkal, Verwaltung*

- 7 -

14. Sitzung
21. April 2021

Die Anwesenden besichtigen die Friedhofskapelle.

Fazit:

- Herr Vogel befürwortet eine 2. Grundreinigung nicht. Die Putzfirma müsse gründlicher reinigen.
- Firma Schoch, zuständig für die Grundreinigung, müsse auf den Boden aufmerksam gemacht werden. Die Flecken auf dem Boden müssen beseitigt werden.
- Die Gerätschaften, die in der Halle abgestellt wurden (Sackkarren, Sargwagen), müssen dringend weg. Diese gehören nicht in die Trauerhalle.
- Es steht noch ein zweiter Sargwagen in der Kühlzelle. Ein Sargwagen wird vom FBA mitgenommen.
- Die künstlichen Pflanzen werden durch neue ersetzt.
- Da an diesem Termin Ausscheidungen von Tieren auf dem Boden in der Trauerhalle und auf den Stühlen zu erkennen waren, ist es erforderlich, dass ein Kammerjäger kommt.
- Für den Eingangsbereich ist das Friedhofs- und Bestattungsamt zuständig.
- Die Planungen für die Umbaumaßnahme der Friedhofskapelle sind fertig. Aus finanziellen Gründen konnte die Maßnahme nicht begonnen werden. Aber unter den gegebenen Umständen möchte Herr Vogel den Umbau noch in diesem Jahr realisieren lassen.

Das Außengelände wird besichtigt.

- Wegen Schädlingsbefall wird die Hecke direkt vor der Kapelle erneuert.
- Die Moosflächen, die eine Gefahr darstellen, sollen mit Kehrmaschine gereinigt werden.
- Rechts von der Kapelle soll der Weg eventuell mit Pflastersteinen verlegt werden, da die Unebenheit eine Gefahr darstellt.

Ortsvorsteherin Ernemann sieht die Behebung der unbefriedigenden Situation nun auf gutem Wege. Auch die Reinigungstätigkeiten sind nun definiert und werden jeweils abgenommen, wobei auch die Bestatter mehr auf die Vermeidung von Schmutz achten dürfen. Amtsleiter Vogel hat unser Anliegen ernst genommen und wird aktiv!

Ortschaftsrätin Mangler-Dopf bittet die Fensterreinigung zeitnah umzusetzen.

Ortschaftsrätin Dr. Winkler verweist auf das Moos auf dem Dach der Aussegnungshalle.

Die Vorsitzende wird beim Friedhofsamt wegen der Fensterreinigung nachfragen.

- 8 -

14. Sitzung

21. April 2021

Das Moos auf der Aussegnungshalle wird immer wieder auftreten, da es sich um die „Schattenseite“ des Gebäudes handelt. Die Entfernung erfolgt dann jeweils bei Bedarf. Bei der räumlichen Situation werden sich durch die anstehenden Umbaumaßnahmen ebenfalls Vorteile ergeben.

Beschlussantrag:

Der Ortschaftsrates Hohenwettersbach spricht sich für die Verbesserung der Pflege- und Instandhaltung des Stadtteilstädtfriedhofes. Erste positive Schritte sind bereits erfolgt, der Ortschaftsrat begrüßt eine weitere aktive Umsetzung.

- Die Vorsitzende wird den Antrag an das Friedhof- und Bestattungsamt weiterleiten -

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig JA

7. Anregungen aus dem Ortschaftsrat

Es wird angeregt, verschobene Sitzbänke nahe des Wasserturms wieder an die alten Stellplätze zurückzubringen. Weiterhin wird eine Veröffentlichung zum energetischen Gewinn der Photovoltaikanlage auf dem Dach der Lustgartenhalle angeregt.

8. Mitteilungen der Ortsverwaltung

8.1) Raumluftfilter in öffentlichen Gebäuden in Hohenwettersbach

Der Ortschaftsrat hatte sich hierbei im Januar 2021 (CDU-Antrag) einstimmig für eine Prüfung der Anschaffung von Raumluftfiltern ausgesprochen. Die Stadtverwaltung hat dem Ansinnen nicht entsprochen, da diese Luftreiniger den notwendigen Luftaustausch durch Fensterlüftung oder mechanische Lüftungsanlagen nicht ersetzen können.

8.2) Verkehrsanliegen / Rückfragen an das Städt. Fachamt

Zu einer optimierten Einleitung des Fahrradweges am Ortseingang sowie der Ausschilderungen des Halteverbotes beim Fußgängerüberweg in der Ortsmitte hat Ortsvorsteherin Ernemann beim Ordnungsamt bezüglich des Sachstandes nachgefragt.

8.3) Ausbau der E-Ladestationen

Nachdem die Anfragen für E-Ladestationen nicht nur in Hohenwettersbach sondern in ganz Karlsruhe hoch sind, wird das Thema nun im Gemeinderat auf die Tagesordnung gesetzt werden.

- 9 -

14. Sitzung

21. April 2021

8.4) Covid-19 Schnelltest Aktion des DRK Hohenwettersbach

Die seit ca. Mitte März durchgeführten Schnelltests bei den Garagen des DRK (immer Donnerstags) werden gerne und zahlreich aus der Bevölkerung angenommen. Ein Dankeschön an die Helfer des DRK für dieses tolle Angebot.

8.5) Umfrage des Ortschaftsrates Hohenwettersbach „Senioren und Jugend“

Bisher sind zahlreiche Rückmeldungen eingegangen – Ein toller Erfolg!
Die Umfrage läuft noch bis zum 16. Mai 2021.

8.6) Sanierung Rittnertstraße zwischen Thomashof und Ochsenstraße

Die notwendige Sanierung der Straße zwischen Stupferich und Durlach wird in der Bauzeit von 10. Mai 2021 bis 11. September 2021 erfolgen.

8.7) Kostenloses KA-WLAN

Durch erfolgte Netzanbindung des Rathauses Hohenwettersbach mittels Glasfaserkabel wird nun der Internetabruf verbessert, parallel konnte das kostenlose KA-WLAN eingerichtet werden.

8.8) 5G-Mobilfunk-Sendemast

Der interfraktionelle Ortschaftsratsantrag wurde nach Beratung in der Januarsitzung an das zuständige Fachamt weitergeleitet. Die Rückantwort steht noch aus. Die Unterlagen der erfolgten Unterschriftenaktion im Ort wird Bürgermeisterin Frau Lisbach entgegen nehmen.

8.9) Schultoiletten in der Schule im Lustgarten

Die „geruchlichen Missstände“ wurden vom Elternbeirat der Grundschule an die Ortsverwaltung gemeldet. Nach Auskunft des Bauamts Wettersbach kann der Zustand nur über eine umfassende Sanierung behoben werden. Hierzu fehlen die finanziellen und personellen Ressourcen.

8.10) Verlagerung der Wertstoffstation Wettersbach

Die Planungen für eine Verlagerung in das neue Industriegebiet nehmen immer konkretere Formen an.

8.11) Storchennest übergeben

Die Offene Jugendwerkstatt Karlsruhe e.V. hat im März das selbst gefertigte Storchennest an die Vorsitzende übergeben. Als nächste Schritte müssen nun die Statik ermittelt und die Pfosten am avisierten Standort gesetzt werden.

8.12) Ortsteilhaushaltsplan 2021 / Stadtteil Hohenwettersbach

Der einjährige Haushaltsplan ist verabschiedet, die Ortschaftsräte haben diesen als Tischvorlage erhalten.

8.13) Beschwerden in der Corona-Zeit

Die Corona-Einschränkungen mit Kurzarbeit, Homeoffice und geschlossenen Freizeiteinrichtungen führen offensichtlich zu einer verstärkten Sensibilisierung der Einwohner*innen. Es wird einiges mehr an Müll produziert und weggeworfen, die Anzahl

- 10 -

14. Sitzung

21. April 2021

der Beschwerden z.B. über klappernde Gullydeckel, Pizzakartons, quietschende Reifen etc. übersteigt bei weitem das normale Maß.

8.14) Notstromaggregat für die Lustgartenhalle

Im Rahmen der Modernisierung der Halle erfolgt auch die Ertüchtigung in den Stromausfallplanungen. Aktuell wurde ein Standort auf dem Parkdeck ausgewählt, das Notstromaggregat ist für die Versorgung des kompletten Hallenkomplexes ausgelegt.

8.15) Ortschronist Robert Gültling ist verstorben

Im Alter von 88 Jahren verstarb für alle völlig überraschend Herr Robert Gültling. Mit Liebe und Detailtreue hat er für die Ortsverwaltung ehrenamtlich zahlreiche Ortsgeschichten recherchiert und verfasst. Legendär waren seine Auftritte als Markgraf bei den Feierlichkeiten bzw. Veranstaltungen zum 750-jährigen Hohenwettersbacher Jubiläum im Jahre 2012.

Das Protokoll des Nichtöffentlichen Sitzungsteils kann nur bei der Ortsverwaltung Hohenwettersbach persönlich und vor Ort durch die aktuellen Ortschaftsräte eingesehen werden.